



## **„Produkt trifft Kunst“, Werl**

### *Networking schafft neue Geschäftsfelder für Künstler/innen*

Die Stadt Werl hat seit Anfang 2007 ein Projekt gestartet, das Kunstschaffende und Wirtschaftsunternehmen zusammenbringt und Geschäftsfelder für Künstler/innen erweitert: Das Projekt hat nicht nur gegenseitiges Vertrauen aufgebaut und gestärkt, sondern inzwischen auch nachhaltig zu weiteren Kooperationen zwischen Künstler/innen und Wirtschaftsunternehmen geführt. Das Projekt erregte weit über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit. Profitiert haben von „Produkt trifft Kunst“ nicht nur die teilnehmenden Künstler/innen und Unternehmen, sondern auch die Stadt Werl.

### *Das Projekt*

18 Künstler/innen, 14 Werler Unternehmen und der Wirtschaftsring beteiligten sich an dem Projekt. Ein Losverfahren entschied darüber, welche Künstler/innen jeweils mit welchem Unternehmen zusammenarbeiten sollten. Beide Seiten brachten ihre speziellen Fähigkeiten und Fertigkeiten ein. Den teilnehmenden Künstler/innen wurden ausgewählte Produkte der Werler Unternehmen zur Verfügung gestellt, um mit, durch oder von ihnen Kunstwerke zu schaffen.

Die in diesem Prozess entstandenen 20 Kunstwerke wurden im Rahmen einer Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert und im Technologiezentrum KonWerl und später in Ladengeschäften der Werler Innenstadt ausgestellt.

### *Bilanz*

„Produkt trifft Kunst“ ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Viele der teilnehmenden Künstlerinnen hatten Gelegenheit, in engem Kontakt mit den Unternehmen Werkstoffe, Produkte und Märkte näher kennen zu lernen und diese Erfahrungen konkret in ihre Arbeit einfließen zu lassen. Gleichzeitig erfuhren Unternehmen durch die Teilhabe an kreativen Prozessen sowie die Auseinandersetzung mit Künstlerinnen und Künstlern eine neue Sichtweise auf ihre Produkte und Prozesse.

„Ich gebe zu“ gestand Martin Koenig, Geschäftsführer der Koenig Backmittel GmbH & Co. KG, Hersteller von u.a. Backzutaten wie Trockenfrüchten und Nussprodukten, „dass ich wie viele andere Unternehmer, zu Beginn des Projektes nicht so recht wusste, was unsere Produkte mit Kunst zu tun haben sollen. Wenn ich jetzt aber sehe, wie Martina Dörfler unsere Produkte und die Dynamik unserer Prozesse in ihren Bildern umgesetzt hat, dann kann ich nur sagen: Einfach kernig“.



[www.produkt-trifft-kunst.de](http://www.produkt-trifft-kunst.de)